

Wissenschaftsmatinee Ruhr

Unternehmer treffen Forscher und diskutieren über die Nutzung wissenschaftlichen Wissens im Unternehmensalltag

Das aktuelle Thema

Erdwärme- eine heiß diskutierte Energiequelle
Ökologisch saubere Energie direkt vor Ort für zukunftsorientierte Industrie und Dienstleistungsunternehmen

Ort und Zeit

Sonntag, 30. September von 11.00 bis 14.00 Uhr
LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall
Nachtigallstraße 35, 58452 Witten-Bommern

Geothermie ist ein unerschöpfliches Energiereservoir – CO₂-frei und fast überall verfügbar. Gerade im Ruhrgebiet sind die Potentiale für eine effiziente Nutzung dieser verheißungsvollen Technologie mehr als andernorts vorhanden. Durch die lange Bergbautradition verfügt die Region über umfangreiches Wissen über die Gewinnung von Energie aus der Erde. Ruhrgebiets-Kompetenz in Bergbau- und Bohrtechnik, Pumpen- und Anlagenbau kommt auf der ganzen Welt zum Einsatz, die Ruhr Hochschulen sind führend in Forschung und Ausbildung im Bereich Geothermie. Und unter Tage gibt es noch die großen Hohlräume, in denen ein Temperaturniveau von um die 40 °C herrscht.

„Zukunftsthema Geothermie an der Ruhr“ – steigen Sie ein in die Diskussion über realistische Anwendungsmöglichkeiten, aber auch über Risiken und Gefahren, stellen Sie Ihre Fragen, äußern Sie Ihre Bedenken und berichten Sie von Ihren Erfahrungen.

Begrüßung

Helmut an de Meulen, Vorsitzender pro Ruhrgebiet e.V.
Geschäftsführender Gesellschafter Materna GmbH Information & Communications, Dortmund

Zeche Nachtigal – Standort im Geopark Ruhrgebiet

Michael Peters, Standortleiter Zeche Nachtigall

Geothermie in der Metropole Ruhr

- Daten und Fakten
- Transfer und Anwendungsforschung
- Kooperationen zwischen Hochschule-Wirtschaft
- Best Practice Beispiele

Prof. Dr. Ing. Rudolf Staiger, Vizepräsident Forschung und Transfer Hochschule Bochum

Leitfaden für Unternehmen zur Erdwärmennutzung im Ruhrgebiet

Dr. rer. nat. Frank-Michael Baumann, Geschäftsführer, EnergieAgentur.NRW

Ihre Fragen an die Experten

Moderation: Dr. Ute Günther, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied pro Ruhrgebiet e.V., Essen

12.45 Uhr

Hinein in den Berg!

Nachtigall-Stollenführung zu den Kohleflözen im Hettberg

13.15 Uhr

Ausklang



Informationen zur Wissenschaftsmatinee Ruhr

Anmeldung

Bitte teilen Sie uns auf dem beigefügten Anmeldeformular bis Dienstag, 25. September 2012, mit, ob Sie an der Wissenschaftsmatinee Ruhr teilnehmen. Geben Sie bitte gesondert an, ob Sie das Besucherbergwerk Nachtigallstollen besichtigen möchten. Wichtiger Hinweis: **Für Personen mit körperlichen Einschränkungen ist die Führung leider nicht geeignet.**

Und anschließend?

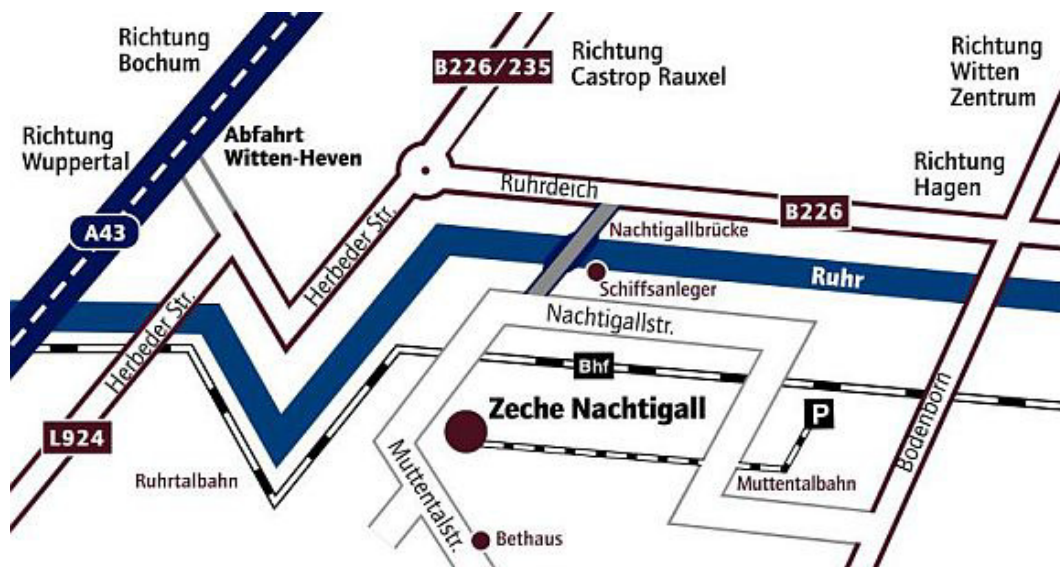
Der Veranstaltungsort ist ein idealer Startpunkt, um bei hoffentlich schönem Wetter im Anschluss an die Wissenschaftsmatinee das Nationale Geotop Muttental mit seinen geologischen Aufschlüssen und dem bergbauhistorischen Rundweg zu entdecken.

Anfahrt

Mit dem Auto: A 43, Abfahrt Witten-Heven, Herbeder Straße bis zur B 235/B 226, rechts Ruhrstraße B 235 folgen, nach der Ruhrbrücke rechts in die Nachtigallstraße.

Parkplätze: Einige wenige Parkplätze befinden sich direkt am Museumseingang. Einen Ausweichparkplatz finden Sie auf dem ca. 1300m entfernten "Parkplatz Nachtigallstraße" beim Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Witten Hauptbahnhof, S 5, RB 40, von dort zu Fuß über die Herbeder Straße über die Nachtigallbrücke (Fußgängerbrücke über die Ruhr), Gehzeit ca. 20 Minuten. Genaue Wegstrecke: Nachdem Sie das Bahnhofsgelände verlassen haben, bitte auf gleicher Straßenseite nach links gehen (Sie befinden sich auf der "Bergerstraße"). An der nächsten Straße - "Herbeder Straße" - links gehen (Sie unterqueren die Bahngleise). An einer großen Weggabelung halten Sie sich links "Ruhrdeich" (die "Herbeder Straße" knickt nach rechts ab). Sie gehen noch ca. 50 m an der Straße entlang bis zu einer Fußgängerampel. Diese überqueren Sie und folgen dem kleinen grünen Wegweiser "Muttental" durch einen waldähnlichen Weg bis zur "Nachtigallbrücke". Diese führt Sie über die Ruhr. An der nächsten Gabelung gehen Sie nach rechts. Kurze Zeit später gehen Sie links über die Bahngleise und wieder links zum Museumseingang.



Kontakt

pro Ruhrgebiet e. V.

Semperstr. 51, 45138 Essen

Telefon: 0201/ 894 15-0 / Fax: 0201/894 15-10

Internet: www.proruhrgebiet.de, E-Mail: info@proruhrgebiet.de